

Antrag 2023/I/Arb/5

Kreis Eimsbüttel

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Solidarität mit den Beschäftigten des Tierparks Hagenbeck

1 Die SPD Hamburg bekundet ihre volle Solidarität mit den Beschäftigten des Tierparks Hagen-
2 beck und unterstützt die Forderung nach einem Abschluss eines Tarifvertrages.

3 Wir als SPD stehen an der Seite der Arbeitnehmer*innen und unterstützen diese bei Ihrem
4 Wunsch und dem Kampf nach fairen und sicheren Arbeitsbedingungen. Tarifverträge sind ein
5 Grundpfeiler der sozialen Marktwirtschaft. Gerade private Institutionen wie der Tierpark Ha-
6 genbeck und seine Eigentümerfamilie stehen hier in der Pflicht.

7 Begründung

8 Schon seit Längerem klagen viele Beschäftigte des Tierparks Hagenbeck über schlechte Arbeits-
9 bedingungen und kämpfen für einen neuen Rahmentarifvertrag. Am 3. August 2022 schlos-
10 sen sich etwa die Hälfte der Belegschaft einem Warnstreik der Gewerkschaft IG Bauen-Agrar-
11 Umwelt (IG BAU) an, um für zwei Stunden die Arbeit niederzulegen. Konkret fordert die Ge-
12 werkschaft für die Beschäftigten des Tierparks bessere Konditionen bei den Arbeitszeiten, Zu-
13 schlägen und Urlaubstagen. Außerdem sollen mehr Auszubildende übernommen, Sonderzah-
14 lungen erhöht und ein Fahrtkostenzuschuss eingeführt werden. Laut Gewerkschaftssekretär
15 Pascal Lechner lehnt die Geschäftsführung die Gesprächsangebote der IG BAU zu diesen The-
16 men allerdings konsequent ab. Eine Bitte an die Gesellschafter Claus Hagenbeck und Joachim
17 Weinling-Hagenbeck, den Kontakt bis zum 06.April aufzunehmen, wurde weiterhin ignoriert.
18 Dies führte zuletzt zu einer „Warm-up“-Veranstaltung am Karfreitag, bei der Beschäftigte eine
19 Warnaktion vor dem Haupteingang von Hagenbeck organisierten.